

Traumfänger für das Trafohäuschen

Das Strommuseum des Turmvereins Damm öffnet am ersten Maiwochenende. Die „Turmhängebrücke“ über die Lippe ist nach wie vor ein Thema

Schermbeck. Über 400 Mitglieder zählt der Turmverein Damm mittlerweile. Viele Aktivitäten haben das vergangene Jahr zu einem erfolgreichen gemacht. Und auch 2017 haben die Dammer Türmer wieder viel vor. Unter anderem wird eine Skulptur des Künstlers Norbert Then an der Außenseite des Trafohäuschen installiert: der „Traumfänger“. Von einem alten Isolator gehalten balanciert eine Figur auf einer Freileitung. „Der Künstler wird dazu noch persönlich erscheinen. Unter dem Motto Kunst am Turm werden wir die Skulptur einweihen“, sagt der Vorsitzende Ernst-Hermann Göbel.



So könnte die Turmhängebrücke aussehen.

FOTO: TURMVEREIN DAMM

„Brücken-Planungen sind nicht im Sande verlaufen“

Ernst-Hermann Göbel, der Vorsitzende zum Thema Turmhängebrücke.

Zahlreiche Mitglieder hatten sich zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Pannebäcker eingefunden. Positiv blickte der Vorstand auf 2016 zurück. Im vergangenen Jahr hatte sich der Turmverein am Dammer Tulpensonntag-Umzug nicht beteiligt. In diesem Jahr waren die Mitglieder allerdings wieder voll dabei. Das große Sommerfest am Jugendhaus, zu dem bei buntem Programm zahlreiche Gäste gekommen waren,

war wieder ein voller Erfolg. In diesem Jahr findet turnusgemäß kein Sommerfest statt, dafür aber in der Adventszeit das beliebte „Turmglihen“ am Feuerkorb am Samstag, 9. Dezember. Mit 23 Turmsonderführungen stand das vereinseigene Strommuseum am Dammer Elsenberg bei den Besuchern wieder hoch im Kurs. Das Museum öffnet am Sonntag, 7. Mai, wieder seine Tür. Die Turmprodukte wie Turmbier, Salami, Käse, die Liköre und der Honig erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Auch das bei der Bekanntgabe vor zwei Jahren viel diskutierte Thema „Turmhängebrücke“ über die Lippe kam zur Sprache. Der Vorsitzende Göbel betonte, dass die Planungen zur Brücke nicht im

Sande verlaufen seien. „Alle notwendigen Dokumente wurden den Bürgermeistern der Gemeinden Schermbeck und Hünxe übergeben. Nun muss die politische Entscheidung abgewartet werden.“

Der Turmverein hat mittlerweile sogar eine erfolgreiche Sportabteilung: Neben der Einradgruppe gibt es nun eine Damen- und eine Herrenmannschaft, die beim Staffellauf antraten. Dabei holten Lea Hindricksen, Stefanie Hindricksen und Jaqueline Grahl Silber, Franz-Josef Hindricksen, Kai Kürschgen und Michael Wardenski sogar Gold. Kassiererin Friederike Venohr berichtete von einer positiven Finanzlage und auch von der Spendentätigkeit des Turmvereins. Traditionell engagieren sich

die Dammer Türmer im karitativen Bereich. Die bislang von Friederike Venohr betreute Homepage übernimmt künftig Albert Willich. Der Stromturm wird außer zu den regulären Öffnungszeiten am Internationalen Museumstag (21. Mai) und am Tag des offenen Denkmals (10. September) öffnen. Die Türmer beteiligen sich am Samstag, 25. März, an der Umweltaktion. Alle Helfer treffen sich um 9 Uhr am Evangelischen Jugendhaus.

Heinz Neu spendiert Bahnstein

Vorstandswahlen gab es nicht. Vorsitzender bleibt Ernst-Hermann Göbel. Ein weiteres Jahr werden auch der Zweite Vorsitzende Dirk Kühnert, Schriftführer Michael Pankratz, Kassiererin Friederike Venohr, Pressesprecher Elmar Venohr und Kassenprüfer Kai Kürschgen ihre Tätigkeit ausüben.

Dann gab's noch eine Überraschung: Turmmittglied Heinz Neu stellte ein Projekt vor. Zum 111. Geburtstag der Inbetriebnahme des Dammer Bahnhofs am 1. Juli hat Neu gemeinsam mit dem RVR eine kleine Gedenkstelle entwickelt. Mittlerweile hat er einen „Bahnstein“ restauriert, der mit einer großen Informationstafel genau dort aufgestellt wird, wo früher der alte Bahnhof stand. Diese Tafel informiert über die Bahnstrecke Haltern-Venlo, den zweigleisigen Bahnhof und über die Gemeinden Gartrop und Schermbeck.